

Skrupelloser Versuch, Bevölkerung für dumm zu verkaufen

NWZ
25.7.17

Zu Müll-Debatte fängt jetzt erst an“ vom 15. Juli:

Die von der Kreisverwaltung im Hauruckverfahren geplante Erhöhung der Müllmenge von gegenwärtig 157 600 Tonnen auf dann 180 000 Tonnen ist ein skrupelloser und unverschämter Versuch, der an den vor kurzem publik gewordenen Diätenskandal im baden-württembergischen Landtag erinnert, die Bevölkerung vor vollendete Tatsachen zu stellen und sie für dumm zu verkaufen. Unsere werten Politiker heben zu jeder Gelegenheit unsere demo-

kratische Grundordnung hervor, der man sich aber nur dann verpflichtet fühlt, wenn es gerade passt. Das diese ehemalige Obergrenze von 120 000 Tonnen mittlerweile auf 157 600 Tonnen angestiegen ist, von denen ganze 51 800 Tonnen aus dem Landkreis Göppingen kommen, zeigt, dass hier kein Maß mehr erkennbar ist und die Verantwortlichen gestoppt werden müssen. Es zeugt von unglaublicher Ignoranz und Frechheit, wenn gewählte „Volksvertreter“ es auch nur in Erwägung ziehen, zugunsten eines chinesischen Staatskonzerns und

dessen Profitgier die eigene Bevölkerung mit zusätzlichen Umweltgiften zu belasten. In vielen deutschen Städten wird über Fahrverbote für Diesel und Umweltzonen diskutiert und hier im Kreis GP wird die ohnehin viel zu hohe Müllmenge im MHKW, mit den damit verbundenen Umweltbelastungen, weiter erhöht. Es ist aber natürlich ein Unterschied, ob man Vermögenswerte der Pendler mit großen Wertverlusten ihrer Dieselfahrzeuge vernichtet oder an der Gewinnmaximierung ausländischer Investoren interessiert ist. Man stumpft

ja mittlerweile ab bezüglich der täglichen Horrormeldungen, die größtenteils hausgemacht sind. Aber diesem Mülltourismus auf Kosten unserer Gesundheit muss der Kampf angesagt werden. Diese Machenschaften sollte sich jeder in Erinnerung rufen, wenn es wieder darum geht, sein Kreuzchen zu setzen - und die NWZ sollte, im Interesse einer interessierten Öffentlichkeit, das Wahlverhalten der einzelnen Kreisräte bei der Abstimmung namentlich veröffentlichen.

*Carsten Kluge,
Heiningen*